

Ihr Lieben,

damit meine ich alle, die hier im Wohnpark tätig sind.

Seit dem 17.12.16 wohne ich hier.

Ich komme aus Krefeld und habe ein Jahr des Abschiednehmens hinter mir. Es war nicht leicht, so viel Liebgewonnenes los zu lassen. Die meisten meiner Freunde haben es nicht verstanden, dass ich mich selbst und ohne Drang oder Zwang dazu entschlossen habe, in dieses Haus zu ziehen.

Ich habe mich direkt und von Beginn an hier sehr wohl gefühlt. Dazu muss ich aber sagen, dass mir meine Kinder mein Apartment hier ganz gemütlich eingerichtet haben. Da noch Adventszeit war, wurde mein kleiner Tannenbaum aufgestellt und zum Leuchten gebracht. Das ganze Haus war in warmer, weihnachtlicher Stimmung, so dass mir das Eingewöhnen sehr leicht gemacht wurde. Es tut gut, fürsorglich und lieb aufgenommen zu werden, und das von allen Bediensteten, Schwestern und Betreuerinnen. Auch die Mitbewohner sind nett und freundlich, so dass ich mir jeden Tag sicherer werde, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Dann gibt es I-Tüpfelchen, die mir besonders auffallen. Ganz wichtig und gut ist es, dass jeden Tag frisch gekocht wird. Es schmeckt immer gut und richtig lecker.

Zum Beispiel bekomme ich in meinem Bad eine frische Klobürste und das Behältnis dazu, ohne dass ich darum gefragt oder gebeten hätte, finde ich toll, ist doch wohl wieder ein I-Tüpfelchen! Ich war nach meinem Unfall zur Kurzzeitpflege in einem anderen Heim nahe Düsseldorf, dort musste dafür ein Antrag gestellt werden. Und es gab im Übrigen die Kost aus einem Container, nicht so gut.

Heraus ragend schön und gut finde ich die Betreuung. Es ist erstaunlich, welche tollen und netten Spiele sich die Betreuerinnen ausdenken. Oft mit den einfachsten Mitteln. Wir haben immer alle sehr viel Spaß dabei. An einem Nachmittag waren wir bei Textil Wagner einkaufen. Man stelle sich vor, da müssen Rollatoren und Rollstühle zusammengebaut und in den Wagen geschoben oder gehoben werden. Die Bewohner sind fast alle sehr schlecht zu Fuß, so dass jedem beim Ein- und Aussteigen geholfen werden muss. Das alles geht mit Engelsgeduld und fröhlich vonstatten.

Anschließend wurde noch in einer Raststätte Kakao getrunken und Kuchen gegessen. Wieder mit Ein- und Ausladen.

Es war ein sehr schöner Nachmittag. Den Betreuerinnen gebührt ein dickes, großes Dankeschön für all die Mühe, die sie sich mit uns machen.

Das trifft aber nicht nur auf die Betreuerinnen zu. Ich habe den Eindruck, dass jeder hier gern für uns da ist.

Muss ich da noch sagen, dass es mir nicht leid tut, mich für den Wohnpark Concordia entschieden zu haben. Ich bin dankbar und fühle mich hier sehr wohl.

Noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Margot E

